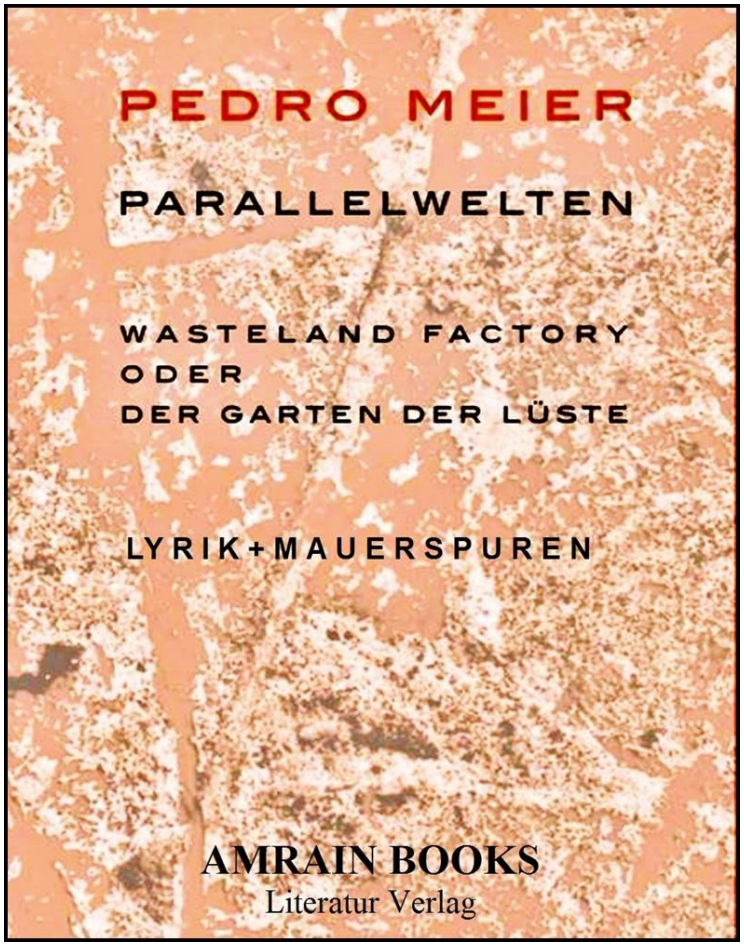
Pedro Meier Poetologie – sein Opus Magnum »Enzyklopädie der Innenwelt« – »Denkgeräusche in der Schädelhöhle« – Die Idee der fragmentierten Texte – »Chronik des Augenblicks« – Kunst- und Literaturnomade – Sudelbücher – Gesamtkunstwerk



Pedro Meier – PARALLELWELTEN –
Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste –
Lyrik und Mauerspuren – Pigment Print Edition –
ISBN 978-3-9525246-0-2 – 2020
AMRAIN BOOK Literatur Verlag

Pedro Meier, ein vielseitiger Künstler, der sich in Niederbipp und an anderen Orten zu Hause fühlt, ist Schriftsteller, Lyriker und Multimedia-Künstler in einer Person. Sein Schaffen lässt sich als eine kontinuierliche Erkundung der inneren Landschaft des Menschen verstehen, deren komplexes und **fragmentiertes** Wesen er in seinem **Opus Magnum**, der **»Enzyklopädie der Innenwelt«**, auf einzigartige Weise manifestiert. Dieses Werk ist mehr als nur ein Roman; es gerät zu einem **Gesamtkunstwerk**, in dem verschiedene Textformen und künstlerische Ausdrucksmittel auf faszinierende Weise ineinandergreifen.

Ein zentrales Element von Meiers **Poetologie** ist die **Idee der fragmentierten Texte**. Anstatt einer linearen Erzählstruktur bedient er sich einer Vielzahl von Textstücken, die wie Mosaiksteine ein vielschichtiges Bild der Innenwelt zusammensetzen. Diese Fragmente können lyrische Passagen, aphoristische Gedanken, dialogische Szenen oder essayistische Reflexionen sein. Sie stehen oft unvermittelt nebeneinander, fordern den Leser heraus, eigene Verbindungen herzustellen und die Leerstellen mit seiner Vorstellungskraft zu füllen.

Diese fragmentarische Herangehensweise spiegelt Meiers Metapher der **»Denkgeräusche in der Schädelhöhle«** wider. Seine Journale, die er akribisch führt, können als unmittelbare Aufzeichnungen dieser inneren Stimmen und **Gedankenblitze** betrachtet werden. Sie sind ein Rohmaterial, aus dem sich die komplexere Struktur der **»Enzyklopädie der Innenwelt«** speist. Ähnlich verhält es sich mit

seiner »**Chronik des Augenblicks«,** in der flüchtige Wahrnehmungen und Empfindungen des Alltags festgehalten werden, um die Vergänglichkeit des Augenblicks und seine Bedeutung im großen Ganzen zu erfassen.

Ein weiteres faszinierendes Element in Meiers Werk sind **»Die unlesbaren Notizbücher«.** Dieser Titel mag zunächst paradox erscheinen, doch er verweist auf die Intimität und **Subjektivität des Schreibprozesses**. Es sind Aufzeichnungen, die vielleicht nicht immer für die Augen anderer bestimmt sind, sondern primär dem Autor selbst als Denkraum und Ideenspeicher dienen. Sie sind Zeugnisse eines fortwährenden Dialogs mit sich selbst, in dem Gedanken und Formulierungen entstehen und wieder verworfen werden.

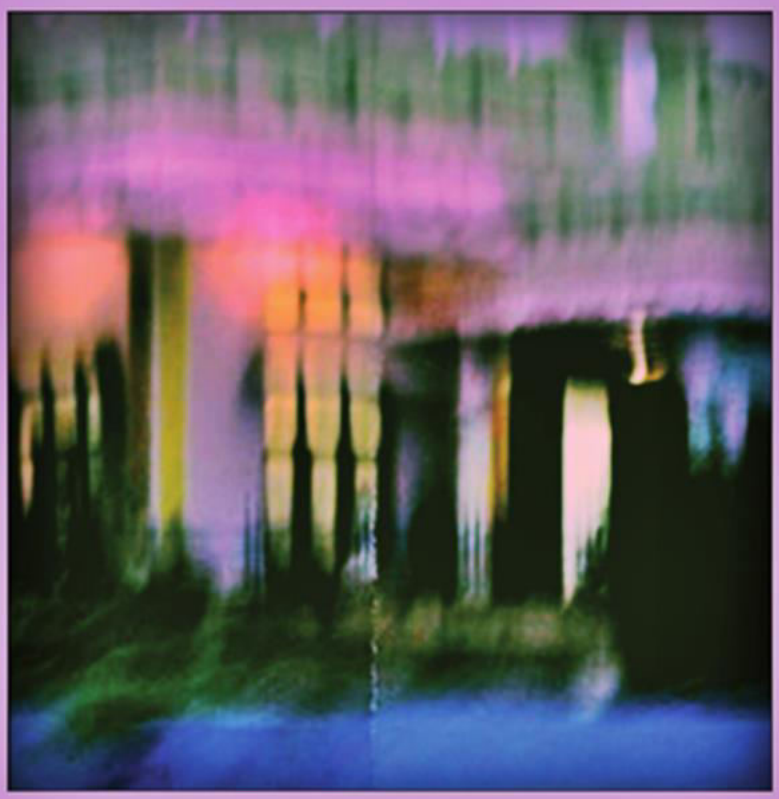
Die sich ständig weiterentwickelnden **»Sudelbücher«** ergänzen dieses Bild des organischen Schaffensprozesses. Sie sind **Arbeitsbücher**, in denen Ideen notiert, **Skizzen** gezeichnet, **Textfragmente** ausprobiert und wieder verworfen werden. Sie dokumentieren den **Fluss des Denkens und Schreibens**, die ständige Bewegung zwischen **Intuition und Reflexion**. Der Begriff **»Sudelbuch«** impliziert dabei eine gewisse Unordnung und Unfertigkeit, die jedoch gerade den kreativen Prozess kennzeichnet.

Eine besondere poetische Qualität offenbaren **»Die tanzenden Wörter«** in Meiers **Nacht- und Tagebüchern**. Hier scheinen die Worte eine eigene Dynamik zu entwickeln, sich von ihrer rein

semantischen Funktion zu lösen und eine musikalische oder rhythmische Dimension anzunehmen. In den oft intimen und introspektiven Aufzeichnungen der Nacht- und Tagebücher entfaltet sich eine Sprache, die sowohl präzise als auch assoziativ ist, die Bilder und Emotionen auf subtile Weise evoziert.

Pedro Meier ist ein wahrer **Kunstnomade und Literaturnomade**, der sich nicht auf eine einzige Form oder einen einzigen Ort festlegen lässt. Seine ständige Bewegung zwischen verschiedenen künstlerischen Disziplinen und geografischen Räumen spiegelt sich in der fluiden und **grenzüberschreitenden** Natur seines Werkes wider. Die **»Enzyklopädie der Innenwelt«** ist somit nicht nur ein literarisches Projekt, sondern ein **fortlaufendes Experiment**, eine offene Einladung an den Leser, sich auf die Spuren der eigenen inneren Welten zu begeben und die fragmentarische Schönheit des Denkens und Fühlens zu entdecken. Meiers Schaffen ist ein wichtiger Beitrag zur zeitgenössischen Literatur und Kunst, das die Konventionen herausfordert und neue Wege der Wahrnehmung und des Ausdrucks eröffnet.

***



Pedro Meier

Der Himmel über UTOPIA

Gedichte und Polaroids

Caracol WORTART

Pedro Meier – Der Himmel über UTOPIA –
Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch New York. 128 Seiten, 55 Illustrationen,
Caracol Verlag – Lyrik, WortArt Bd. 7, 2024
– ISBN 978-3-907296-35-6 –

Schriftsteller und Künstler – ihren Bezug zu Pedro Meiers Arbeitsweise und seinen kreativen Zielen:

1. **Pedro Meier** - Als Ausgangspunkt unserer Betrachtung verkörpert Meier selbst die Verbindung von Schriftstellerei, Lyrik und Multimedia-Kunst. Seine **»Enzyklopädie der Innenwelt«** ist ein Paradebeispiel für fragmentarische Texte, die wie **»Denkgeräusche in der Schädelhöhle«** wirken. Seine **Journale**, die **»Chronik des Augenblicks«**, die **»Unlesbaren Notizbücher«** und die sich ständig entwickelnden **»Sudelbücher«** sind Zeugnisse eines kontinuierlichen inneren Dialogs und einer poetischen Auseinandersetzung mit der Welt, die sich in den **»tanzenden Wörtern«** seiner **»Nacht- und Tagebücher«** manifestiert. Sein **nomadisches Künstlertum** spiegelt sich in der Offenheit und **Grenzüberschreitung** seines Werkes wider.
2. **Walter Benjamin** (Deutschland, 1892-1940) - Benjamins Denken war zutiefst von Fragmenten geprägt. Sein unvollendetes »Passagen-Werk« sollte eine Collage aus Zitaten, Beobachtungen und Reflexionen über das Paris des 19. Jahrhunderts werden. Ähnlich wie **Meiers »Enzyklopädie der Innenwelt«** strebte Benjamin danach, eine komplexe Realität nicht linear zu erzählen, sondern durch die Montage von Fragmenten sichtbar zu machen. Seine essayistischen Schriften, oft durchzogen von aphoristischen Einsichten, ähneln Meiers fragmentarischen Texten in ihrer Dichte und Reflexivität. Beide Künstler teilen ein Interesse an der Bedeutung des Augenblicks und der Spuren, die die Zeit in unserer Wahrnehmung hinterlässt.
3. **Susan Sontag** (USA, 1933-2004) - Sontags Werk zeichnet sich durch eine intellektuelle Schärfe und eine stilistische Vielfalt aus, die von essayistischen Analysen bis hin zu fragmentarischen Notizen reicht. Ihre Journale, veröffentlicht als »Reborn«, geben Einblick in einen Denkprozess, der von Beobachtung, Reflexion und dem Ringen um präzise Formulierungen geprägt ist. Ähnlich wie Meier scheint Sontag die Grenzen zwischen verschiedenen Textformen bewusst zu überschreiten, um komplexe Ideen und Wahrnehmungen zu

erfassen. Ihr Interesse an Fotografie als einem Medium der **fragmentarischen Erfassung der Realität** verbindet sie ebenfalls mit Meiers multimedialen Ansätzen.

4. **Roland Barthes** (Frankreich, 1915-1980) - Barthes' Schriften sind oft von einer fragmentarischen Struktur geprägt, die seine assoziative Denkweise widerspiegelt. Werke wie »Fragmente einer Sprache der Liebe« bestehen aus kurzen, aphoristischen Abschnitten, die sich einem Thema aus verschiedenen Perspektiven nähern. Diese Herangehensweise ähnelt **Meiers Poetologie der fragmentierten Texte**, die es dem Leser ermöglichen, eigene Verbindungen herzustellen. Barthes' Interesse an der Dekonstruktion von Zeichen und Bedeutungen findet eine Parallele in Meiers Erforschung der inneren Welt, in der Sprache und Wahrnehmung ständig neu verhandelt werden.
5. **Anne Carson** (Kanada) - Carsons Werk ist ein faszinierender Hybrid aus Poesie, Essay und Übersetzung, oft durchzogen von fragmentarischen Elementen und unorthodoxen formalen Entscheidungen. Ihre Auseinandersetzung mit klassischen Texten und Mythen wird durch moderne Sensibilität und eine fragmentarische Darstellungsweise neu beleuchtet. Ähnlich wie Meier scheut Carson die traditionellen Genregrenzen nicht und nutzt die Fragmentierung, um neue Perspektiven auf bekannte Themen zu eröffnen. Ihre lyrische Sensibilität und ihr intellektueller Tiefgang verbinden sie mit Meiers künstlerischem Ansatz.
6. **Jenny Erpenbeck** (Deutschland) - Erpenbecks Romane zeichnen sich oft durch eine nicht-lineare Erzählstruktur und die Montage von fragmentarischen Erinnerungen und Perspektiven aus. Sie erkundet auf subtile Weise die Verflechtungen von individuellen Schicksalen und historischen Ereignissen. Ähnlich wie Meier scheint Erpenbeck die Komplexität der menschlichen Erfahrung durch eine fragmentarische Darstellung erfassen zu wollen, die dem Leser erlaubt, die Verbindungen zwischen den einzelnen Teilen selbst zu entdecken. Ihr Fokus auf die Bedeutung von Erinnerung und die Brüchigkeit von Identität berührt zentrale Themen in Meiers Werk.

7. **W.G. Sebald** (Deutschland/Großbritannien, 1944-2001) - Sebalds einzigartige Bücher sind schwer zu kategorisieren; sie verbinden Fiktion, Geschichte, Reisebericht und Fotografie auf eine Weise, die oft fragmentarisch und assoziativ wirkt. Die eingestreuten Fotografien fungieren als visuelle Fragmente, die die Textfragmente ergänzen und erweitern. Ähnlich wie Meier nutzt Sebald die Fragmentierung und die Kombination verschiedener Medien, um eine tiefere Ebene der Reflexion über Zeit, Erinnerung und Verlust zu erreichen. Sein melancholischer Ton und seine genaue Beobachtung des Details finden eine **Entsprechung in Meiers introspektiven Arbeiten**.
8. **Chris Marker** (Frankreich, 1921-2012) - Markers Filme und Multimedia-Arbeiten sind oft essayistisch, fragmentarisch und reflexiv. Er nutzte das Medium Film, um über Erinnerung, Geschichte und die Natur der Bilder nachzudenken. Seine Filme sind oft Collagen aus gefundenem Material, eigenen Aufnahmen und philosophischen Kommentaren. Diese fragmentarische und assoziative Arbeitsweise ähnelt Meiers Ansatz, verschiedene Textformen und möglicherweise visuelle Elemente in seinem Gesamtkunstwerk zu integrieren. Markers Interesse an der Zeit und ihrer Repräsentation verbindet ihn thematisch mit Meiers **»Chronik des Augenblicks«**.
9. **Sophie Calle** (Frankreich) - Calles konzeptuelle Kunstwerke kombinieren oft Text und Fotografie, um persönliche Geschichten, Beobachtungen und performative Aktionen auf fragmentarische Weise zu dokumentieren. Ihre Projekte sind oft von einer gewissen Obsessivität und dem Wunsch geprägt, die Grenzen zwischen dem Privaten und dem Öffentlichen zu erkunden. Ähnlich wie Meier nutzt Calle verschiedene Medien, um subjektive Erfahrungen und innere Zustände zu erforschen und dem Betrachter in fragmentierter Form zugänglich zu machen.
10. **Christian Boltanski** (Frankreich, 1944-2021) - Boltanskis Installationen bestehen oft aus fragmentarischen Überresten, gefundenen Fotografien und archivarischen Elementen, die an die Vergänglichkeit des Lebens und die Macht der Erinnerung erinnern. Seine Werke wirken wie dreidimensionale Fragmente

von Geschichte und individuellen Schicksalen. Ähnlich wie Meier arbeitet Boltanski mit dem Fragment als einem Mittel, um tiefere Fragen nach Identität, Verlust und der Conditio humana aufzuwerfen.

11. **Roni Horn** (USA) - Horns vielseitiges Werk umfasst Skulptur, Fotografie und Text, oft in fragmentarischen und wiederholenden Formen. Ihre Künstlerbücher sind oft Sammlungen von Fotografien und Textfragmenten, die sich um Themen wie Identität, Ort und Sprache drehen. Ähnlich wie Meier nutzt Horn die Fragmentierung und die Kombination verschiedener Medien, um die Vielschichtigkeit ihrer Themen zu erkunden und dem Betrachter unterschiedliche Perspektiven zu bieten.
12. **Theresa Hak Kyung Cha** (USA, 1951-1982) - Chas interdisziplinäres Werk, insbesondere ihr Buch »Dictee«, ist eine Collage aus verschiedenen Textsorten, Sprachen und visuellen Elementen, die sich mit Themen wie Identität, Sprache und Exil auseinandersetzt. Die fragmentarische Struktur spiegelt die **Zerrissenheit** und die Vielschichtigkeit der persönlichen und kollektiven Geschichte wider. Ähnlich wie Meier überschreitet Cha Genregrenzen und nutzt die Fragmentierung als ein Mittel, um komplexe innere und äußere Realitäten darzustellen.
13. **David Markson** (USA, 1927-2010) - Markson entwickelte in seinen späten Romanen eine radikal fragmentarische Form, in der die Erzählung fast vollständig auf isolierte Sätze, Aphorismen und literarische Anspielungen reduziert ist. Diese extreme Form der Fragmentierung zwingt den Leser, die Bedeutung selbst aus den Bruchstücken zusammenzusetzen. Obwohl Meiers Fragmentierung möglicherweise nicht so radikal ist, teilt er mit Markson das Interesse daran, wie Bedeutung durch das Nebeneinander von scheinbar unzusammenhängenden Elementen entstehen kann.
14. **Maggie Nelson** (USA) - Nelsons Genre-übergreifende Werke wie **»Bluets«** und **»The Argonauts«** verbinden persönliche Reflexionen, philosophische Untersuchungen und fragmentarische Beobachtungen auf eine Weise, die die Grenzen zwischen Essay, Memoir und Poesie verwischt. Ihre

Denkweise ist assoziativ und ihre Texte sind oft von einer starken emotionalen und intellektuellen Intensität geprägt. Ähnlich wie Meier scheint Nelson die Fragmentierung zu nutzen, um die Komplexität von Erfahrung und Denken in ihrer Vielschichtigkeit darzustellen.

15. **Claudia Rankine** (Jamaika/USA) - Rankines Werk, insbesondere »Citizen: An American Lyric«, verwebt fragmentarische Poesie, essayistische Passagen und visuelle Elemente, um die subtilen und offenen Formen von Rassismus im Alltag zu untersuchen. Ihre innovative Form und die direkte Ansprache des Lesers schaffen eine unmittelbare und eindringliche Erfahrung. Ähnlich wie Meier nutzt Rankine die Fragmentierung, um komplexe soziale und politische Realitäten aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.
16. **Alejandro Jodorowsky** (Chile/Frankreich) - Jodorowskys Filme, Comics und literarischen Werke sind oft von surrealen Bildern, symbolischen Elementen und einer fragmentarischen Erzählweise geprägt. Er erkundet spirituelle und psychologische Themen auf eine Weise, die oft die Grenzen der traditionellen Narration sprengt. Obwohl Meiers Werk möglicherweise weniger explizit surreal ist, teilen beide Künstler das Interesse an der Erforschung der inneren Welt und der Nutzung unkonventioneller Formen des Ausdrucks.
17. **Lyn Hejinian** (USA) - Hejinians experimentelle Poetik ist bekannt für ihre fragmentarischen Strukturen und die Betonung der prozesshaften Natur von Sprache und Bedeutung. Ihr langes Gedicht »My Life« besteht aus einer Vielzahl von Sätzen, die oft scheinbar willkürlich angeordnet sind und dennoch eine subtile Kohärenz entwickeln. Ähnlich wie Meier interessiert sich Hejinian für die Möglichkeiten, die sich aus der Fragmentierung von Sprache und Form für die Erkundung von Bewusstsein und Erfahrung ergeben.
18. **Ernst Jünger** (Deutschland, 1895-1998) - Jüngers umfangreiche Tagebücher und essayistischen Werke sind oft von präzisen Beobachtungen und fragmentarischen Reflexionen über die Natur, die Technik und die menschliche Existenz geprägt. Seine Denkweise ist oft von einer genauen Analyse des Augenblicks und der darin liegenden Potenziale

geprägt. Obwohl Jüngers thematischer Fokus sich von **Meiers »Innenwelt«** unterscheiden mag, teilen beide das Interesse an der Bedeutung des Augenblicks und der präzisen Aufzeichnung von Wahrnehmungen.

19. **Herta Müller** (Rumänien/Deutschland) - Müllers Romane zeichnen sich durch eine poetische und oft fragmentarische Sprache aus, die die Erfahrungen von Unterdrückung, Entfremdung und die Zersetzung der Identität in totalitären Regimen eindrücklich vermittelt. Ihre fragmentarische Erzählweise spiegelt die Brüchigkeit der Erinnerung und die Schwierigkeit, traumatische Erfahrungen in eine lineare Erzählung zu fassen, wider. Ähnlich wie Meier nutzt Müller die Fragmentierung, um komplexe innere Zustände und die Auswirkungen äußerer Umstände auf die Psyche darzustellen.
20. **Yoko Ono** (Japan/USA) - Onos konzeptuelle Kunstwerke, ihre Musik und ihre Schriften sind oft von fragmentarischen Anweisungen, poetischen Ideen und einer starken Betonung der Imagination des Betrachters geprägt. Ihre »Instruction Paintings« fordern den Rezipienten auf, mentale Bilder und Handlungen zu vollziehen. Ähnlich wie Meier nutzt Ono die Fragmentierung und die Offenheit des Werkes, um eine aktive Beteiligung des Publikums zu fördern und innere Prozesse anzustoßen.
21. **Jorge Luis Borges** (Argentinien, 1899-1986) - Borges war ein Meister der Kurzgeschichte, des Essays und der literarischen Fiktion, dessen Werk oft von labyrinthischen Strukturen, metaphysischen Rätseln und der Erkundung von Konzepten wie Zeit, Unendlichkeit und Identität geprägt ist. Seine Erzählungen sind oft prägnant und dicht, voller literarischer Anspielungen und philosophischer Überlegungen. Obwohl seine Texte nicht im gleichen Sinne fragmentarisch sind wie die von Pedro Meier, teilt Borges das Interesse an der Erforschung der inneren Welt des Geistes und der komplexen Beziehungen zwischen Realität und Vorstellung. Seine labyrinthischen Erzählstrukturen und die Idee von Büchern innerhalb von Büchern oder Enzyklopädien, die das gesamte Wissen umfassen sollen, weisen eine **gewisse Verwandtschaft zu Meiers »Enzyklopädie der Innenwelt«** auf, die ebenfalls

eine umfassende und vielschichtige Erkundung eines inneren Kosmos anstrebt. Borges' Fähigkeit, in knapper Form tiefgründige philosophische Fragen zu verhandeln, könnte eine Parallele zu Meiers aphoristischen oder fragmentarischen Texten darstellen, die ebenfalls auf eine Verdichtung von Bedeutung abzielen.

22. **Jules Verne** (Frankreich, 1828-1905) - Jules Verne war ein Pionier der Science-Fiction-Literatur, dessen Romane von abenteuerlichen Reisen zu unbekannten Orten und visionären technologischen Entwicklungen erzählen. Auf den ersten Blick scheint seine realistische und detailreiche Erzählweise wenig mit Meiers fragmentarischer und introspektiver Poetik gemein zu haben. Dennoch könnte eine Verbindung auf einer metaphorischen Ebene bestehen. Vernes Romane sind in gewisser Weise auch Erkundungen von »Innenwelten« – nicht im psychologischen Sinne, sondern im Sinne von unbekannten geografischen oder wissenschaftlichen Territorien, die durch Imagination und Entdeckung erschlossen werden. Seine detaillierten Beschreibungen und die fast enzyklopädische Auflistung von Fakten und Technologien in seinen Romanen könnten eine entfernte Parallele zu Meiers ambitioniertem Projekt der »Enzyklopädie der Innenwelt« darstellen, das ebenfalls eine umfassende Kartierung eines inneren Raumes anstrebt, wenn auch mit anderen Mitteln. Während Verne die äußere Welt erkundete und in seinen Romanen detailliert darstellte, richtet Meier seinen Blick nach innen. Beide Autoren teilen jedoch eine gewisse Enzyklopädie-artige Ambition, die Welt – sei sie die äußere oder die innere – in ihrem Werk zu erfassen.

23. **Stanislaw Lem** (Polen, 1921-2006) - Lem war ein visionärer Science-Fiction-Autor, dessen Werke sich durch philosophische Tiefe, die Auseinandersetzung mit den Grenzen der menschlichen Erkenntnis und oft auch durch humorvolle und paradoxe Elemente auszeichnen. Seine Romane und Kurzgeschichten erkunden häufig die Begegnung des Menschen mit dem Unbekannten, sei es in Form von außerirdischen Intelligenzen, unbegreiflichen Technologien oder den Grenzen der eigenen Wahrnehmung. Obwohl Lems

Erzählweise in der Regel nicht direkt fragmentarisch ist wie die von Pedro Meier, gibt es interessante Berührungspunkte in ihrem jeweiligen Umgang mit der Erkundung von »Innenwelten«. Bei Lem sind diese Innenwelten oft die der menschlichen Psyche im Angesicht des Fremden oder die der komplexen Systeme künstlicher Intelligenzen. Seine detaillierten und oft spekulativen Beschreibungen von Technologien und Denkprozessen können als eine Art **»Enzyklopädie«** des Möglichen und des Unbekannten betrachtet werden, was eine **Parallele zu Meiers »Enzyklopädie der Innenwelt«** darstellt, die eine ähnliche umfassende Erfassung eines inneren Raumes anstrebt. Darüber hinaus thematisieren Lems Werke oft die Brüchigkeit der menschlichen Wahrnehmung und die Schwierigkeit, die Realität vollständig zu erfassen, was mit Meiers Interesse an den **»Denkgeräuschen in der Schädelhöhle«** und der subjektiven Natur der inneren Erfahrung in Verbindung gebracht werden kann. Lems Fähigkeit, komplexe philosophische Ideen in narrativen Strukturen zu verarbeiten, könnte ebenfalls eine Verbindung zu Meiers vielschichtigen und möglicherweise essayistischen Elementen in seinem Gesamtwerk darstellen.

Diese ausführlicheren Beschreibungen sollen die vielfältigen Verbindungen zwischen Pedro Meiers künstlerischen Anliegen und den Arbeitsweisen dieser anderen bedeutenden Schriftsteller und Künstler verdeutlichen. Sie alle eint ein Interesse an der Fragmentierung als einer Möglichkeit, die Komplexität der Welt und der inneren Erfahrung auf innovative und tiefgründige Weise zu erforschen und darzustellen.

***

Annex:

Elliptische Romane sind Romane, die bewusst grammatikalische Elemente weglassen oder verkürzen, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen. Diese Stilmittel, wie die Ellipse, werden eingesetzt, um Spannung zu erzeugen, bestimmte Passagen hervorzuheben oder die Erzählweise dynamischer zu gestalten. (Siehe: – **David Markson**)

David Markson – Zitat: „Autor hat schließlich begonnen, seine Notizen in Manuskriptform zu bringen“, und setzt nach einem Zeilenumbruch fort: „Eine Seelandschaft von Henri Matisse wurde einmal kopfüber im Museum of Modern Art in New York City aufgehängt - und blieb auf diese Weise dort einundeinhalb Monate hängen.“

Postmoderne und experimentelle Literatur sind Strömungen, die sich durch eine Ablehnung der traditionellen, modernen Literatur und eine Betonung von Sprachspiel, Experimente, Intertextualität und eine kritische Auseinandersetzung mit dem Konstruktionscharakter von Texten auszeichnen. Experimentelle Literatur geht dabei einen Schritt weiter und konzentriert sich auf die Veränderung der Sprache und Form der Literatur, während die Postmoderne sich auch inhaltlich mit der Frage nach der Natur der Wirklichkeit und der Rolle des Künstlers auseinandersetzt.

***

Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein –
Gedichte und Polaroids – Streifzüge durch Berlin
– ISBN 978-3-8260-7110-2 –
148 Seiten – Herbst 2020
Verlag Königshausen & Neumann – Würzburg

Pedro Meier – Dichter, Poet und Homme de Lettres – Schreibort – Ein Universum der Worte im Herzen des Jurasüdfusses Niederbipp, Pedro Meier Schriftsteller Lyriker, Multimedia Artist Conceptual Art – Chronik des Augenblicks – Schreibort – Bibliothek – Serendipity – Gesamtkunstwerk – Manuskripte – Sudelhefte – Sudelbücher – Kladden – Skizzenbücher – Notizbücher – Schmierhefte – Gedankenblitze – Vermischte Schriften – Denkgeräusche – Journale – Schlaftagebücher – Wort-Bergwerk – Stichworte – Überschriften – Marginalien – Fußnote – Abschweifungen – Anmerkungen – Entwürfe – Logbuch – Ideenbücher – Vom täglichen Wahnsinn – Romananfänge – Philosophie des Alltages – Enzyklopädie der Innenwelt – Archive – Wunderkammer –Kuriositätenkabinett – Utopische Schriften – Science-Fiction Entwürfe – **Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist, Conceptual Art – Kunstnomade – Gesamtkunstwerk** – Künstlerlexikon SIKART Zürich

*

Chronik des Augenblicks – Pedro Meier: – Stets auf der Suche nach dem Gesamtkunstwerk – Pedro Meier Künstlerlexikon SIKART Zürich – Pedro Meier Autorenlexikon LiteraturPort Berlin, Literarisches Colloquium Berlin – Kriminalautor – Writer – Krimi – Krimischriftsteller – Kriminalschriftsteller

*

Pedro Meier Autorenseite – Literaturport Berlin – https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/

*

Pedro Meier – Interview – Echo Kollektiv https://www.echo.ooo/news/pedro-meier-buch-der-himmel-ueber-utopia

*

Pedro Meier – Interview Vitaltransformer https://vitaltransformer.ch/pedro-meier-autor-multimedia-artist-lyrischer-kosmopolit-ein-interview/

*

https://vitaltransformer.ch/wp-content/uploads/2024/12/Pedro-Meier-der-Autor-und-sein-Buch-Der-Himmel-ueber-UTOPIA-Lyrik-Literatur-Interview-mit-Pierroz-Vitaltransformer-2024.pdf

*

Pedro Meier Lyrik-Buch – PARALLELWELTEN – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste – Lyrik und Mauerspuren – AMRAIN BOOKS 2020 – ISBN 978-3-9525246-0-2.
*
Pedro Meier – Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein – Gedichte und Polaroids von Streifzügen durch Berlin – Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
*
https://www.youtube.com/watch?v=-Tr_uhLviL0&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=6
*
YouTube – Video Pedro Meie:
https://www.youtube.com/watch?v=Em1CS5jo-ro&list=PLNq76kKCozhfh_QcMtqVJjJVy5O9vfKgV&index=4
*
Pedro Meier Autor – NEU – Der Himmel über UTOPIA – Gedichte und Polaroids – Streifzüge durch New York – Caracol Verlag
https://caracol-verlag.ch/books/der-himmel-ueber-utopia/
*
https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/
*
Pedro Meier – Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Pedro_Meier
*
https://www.pedro-meier-artist.ch/
*

Pedro Meier – Der Himmel über Utopia – ISBN 978-3-907296-35-6 – Caracol Verlag

Klappentext:

Notate eines Künstlers in lyrischer Form: Das sind diese Gedichte und die Polaroids von Streifzügen durch New York, die Pedro Meier in seinem neuen Lyrikband in fünf Kapiteln zusammengestellt hat. Skizzen, Momentaufnahmen eines Menschen, der den Notizblock immer dabei hat. Gedanken und Augen-Blicke einer ebenso eigenwilligen wie eigenständigen, vielfältig kreativen Persönlichkeit. Pedro Meier, gelernter Buchhändler, seit langem bekannt als Multimedia-Künstler, ist ein Nachfahre der Beat Generation, hat aber seinen eigenen Ton gefunden.

Zen-nahe Atemzüge in Wort und Bild. Ruhe mitten im Lärm der Zivilisation. Stimmungsbilder von grosser Intensität, erzeugt mit einfachen Worten, philosophisch, lakonisch. Ausdrucksstarke Szenerien, festgehalten in Polaroid und Sprache.

Zu den Stilmitteln von Pedro Meier als Lyriker gehören aber auch Humor, Witz und Sprachspielereien, Wortbandwürmer etwa: «Hausapothekengelaber», «Abwasserkanalinspektorenkonferenz».

Den fünf Kapiteln ist jeweils ein Zitat vorangestellt, von Heraklit, Paul Klee, Fernando Pessoa, Vladimir Nabokov, William S. Burroughs, darauf folgen je 11 Fotos und 10 Texte.

***

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie
3 Millionen Artikel

Pedro Meier

Pedro Meier (* 20. Dezember 1941 als Peter Meier in Wangen an der Aare) ist ein Schweizer Künstler. Sein Werk umfasst Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Objektkunst sowie Lyrik und allgemein Literatur.[1]

1999, Pedro Meier Multimedia Artist. Work in Progress

Leben und Werk

Pedro Meier ist der Sohn des Schriftstellers Gerhard Meier und der Dora Meier. Seine Schwestern sind die Spielpädagogin und Buchautorin Susanne Stöcklin-Meier und Ruth Scheidegger-Meier.

1996, Pedro Meier Atelier Impression «Work in Progress»

Meier wuchs in Niederbipp auf. Er studierte Literatur und Kunst in Neuenburg, Bern und Zürich. Später absolvierte er eine Buchhändlerlehre in Solothurn. Danach führte er bis 1974 sein eigenes Buchantiquariat in Zürich. 1963 schuf Meier erste Bilder und Plastiken.

1969 unternahm Pedro Meier erste Asienreisen und entdeckte für sich Thailand. In der Folge führte er mit einem Freund ein Restaurant in Bangkok. Weitere Reisen führten ihn in die Türkei, nach Ägypten, Brasilien, Alaska, Island, Sibirien, Indien, Japan, in den Libanon, nach Mexiko, in die USA, nach Australien, in die Karibik und die Südsee.

Seit 1979 widmet sich Pedro Meier ausschliesslich der Malerei und pendelt zwischen seinen Ateliers in der Schweiz und Thailand. 2001 vernichtete ein Brand sein Atelier in Roggwil und nahezu alle Kunstwerke, Fotos, Texte, Manuskripte, Notizbücher sowie seine umfangreiche Büchersammlung.

Publikationen (Auswahl)

- *Unter dem Maulbeerbaum*. Gedichte. Elephant Press, Bangkok 1986, ISBN 974-7315-06-2 (formal falsch).
- *Werke – Paintings – 1979–1981.* Monographie und Werkverzeichnis der frühen Bilder, Deutsch, Englisch, Thai. Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 974-7315-06-8.
- *Gerhard Meier – Gedichte.* Künstlerbuch / Artist's Book. Zum 70. Geburtstag von Gerhard Meier, hrsg. und illustriert mit 12 Sepia-Lithographien von Pedro Meier, Elephant Press, Bangkok 1987, ISBN 978-3-518-06882-3.
- *Anna Blume – Merz – Paraphrasen zu Kurt Schwitters.* Künstlerbuch. Amrain-Verlag, Niederbipp 2017.

- *Parallelwelten – Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste.* Lyrik und Mauerspuren. Publikation Galerie Löiegruebe Solothurn. Amrain Books Literatur Verlag, Niederbipp 2020, ISBN 978-3-9525246-0-2.
- *Das Gewicht des Schattens im Sonnenschein.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch Berlin. Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2020, ISBN 978-3-8260-7110-2.
- *Der Himmel über UTOPIA.* Gedichte und Polaroids. Streifzüge durch New York. 128 Seiten, 55 Illustrationen, Caracol Verlag (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) der Autorinnen & Autoren, Lyrik, WortArt Bd. 7, 8532 Warth TG, August 2024, ISBN 978-3-907296-35-6.

2016, Alfred Jarry, Ur-Dadaist, «König Ubu» auf Veloziped. Mischtechnik auf Papier auf Leinwand

Anthologien (Auswahl)

- *Berner Krimis*, eine Anthologie des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins, Bern, Verlag Tredition, Hamburg 2021, ISBN 978-3-347-26314-7.
- *365 Tage Liebe*, Anthologie, Gedichte, Hrsg. Rüdiger Heins, Bingen, Verlag Edition Maya, Berlin 2022, ISBN 978-3-930758-80-7.
- *Poesie Agenda 2023*, Lyrik Anthologie, Hrsg.: Jolanda Fäh und Susanne Mathies, Orte Verlag, Schwellbrunn 2022, ISBN 978-3-85830-306-6.
- *Sommergras 145,* Anthologie und Sammlung von Haiku, Tanka, Haibun, Haiga (Haiku und Bild), Renga (Japanisches Kettengedicht), Hrsg. Deutschen Haiku-Gesellschaft (DHG), gegründet von Carl Heinz Kurz, Vierteljahreszeitschrift, Periodika, Norderstedt 2024, ISBN 978-3-7578-9008-7.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1986: *Thai Landscape Paintings,* Narai Gallery, Bangkok, Thailand
- 1986: *Helvetische und fernöstliche Impressionen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1988: *Bilder und Holzplastiken,* Galerie Zur gelben Frau, Bremgarten AG
- 1988: *Holzschnitte, Kaltnadel, Lithographien,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1989: *Selected Paintings,* Nai Lert Park Gallery, Bangkok, Thailand
- 1990: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Panorama, Olten
- 1990: *Erinnerungen – Klassentreffen,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1991: *700 Jahre Schweiz*, (Organisator: Schweizerische Botschaft in Thailand), Montien Gallery, Bangkok, Thailand
- 1992: *Aschenbilder – Neue Arbeiten,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1992: *Neue Bilder,* Bären Galerie, Kunstverein Aarburg
- 1994: *Aschenbilder – Zeichnungen – Randmarken,* Kunstmuseum Olten
- 1994: *Mutmassungen,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1995: *Hermann Burger Übermalt,* Galerie Theater Tuchlaube, Aarau
- 1995: *Bilder der letzten 15 Jahre,* Kunsthaus Grenchen
- 1996: *Vergessene Bilder,* Galerie IST Ingrid Studer, Burgdorf
- 1997: *Zwischenwelten,* Kunsthaus Zofingen
- 1997: *Zurück zu den Wurzeln,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2001: *Unruhe zur Unzeit,* Galerie Kornhaus, Herzogenbuchsee

- 2003: *Neue Horizonte,* Galerie Alte Kirche, Kunstverein Härkingen
- 2010: *Malen ist auch ein archaisches Unterfangen,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2010: *Neue Arbeiten,* Kunsthalle Olten Offspace Galerie, Olten
- 2017: *Work in Progress – Bilder und Skulpturen,* Stiftung Franz Eggenschwiler Museum, Eriswil
- 2018: *Bilder und Skulpturen,* Galerie Stadthof, Bremgarten AG
- 2020: *Parallelwelten. Wasteland Factory oder Der Garten der Lüste,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *Bilder & Skulpturen,* Kunstraum Hinwil Chaoszentrale, Hinwil ZH

2016, Arte Povera »Zeus Diary« Installation, Performance, Minotaur Art Campus Attisholz

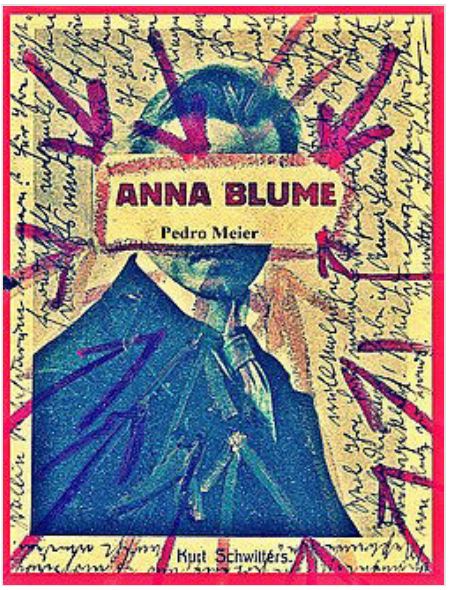
Teilnahme an Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 1963: *Wettbewerb Eidgenössisches Kunststipendium*, Skulpturen, Kunstmuseum Luzern
- 1993/1995/1998: *Kunst im Oberaargau,* Jahresausstellungen, Kunsthaus Langenthal
- 1993: *Modern Art in Asia,* Visual Dhamma Gallery, Bangkok, Thailand
- 1994: *13 Kunstschaffende,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1995: *Das dunkle Fest des Lebens*, Ausstellung zur Buchvernissagen von Gerhard Meier, Kunstmuseum Solothurn
- 1996: *Aargauer Künstler,* Jahresausstellung, Aargauer Kunsthaus
- 1998: *Etappenbericht,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 1998: *Diese Kunst sammelt Grenchen,* Kunsthaus Grenchen
- 2001: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten

2014, Sculpture »Deer«, Skulpturenpark Kunsthalle Olten

- 2004: *Solothurner Druckgrafik,* Jubiläumsausstellung 20 Jahre Kunsthaus Grenchen
- 2005: *New Asian Contemporary Art*, Modern Art Gallery, Bangkok, Thailand
- 2007: *Rücksicht – Künstlerinnen und Künstler der Galerie Arthena*, Herzogenbuchsee
- 2008: *Werkschau 08,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2009: *Visarte Solothurn zu Gast*, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2010: *Werkschau 10,* Visarte Solothurn, Stadthaus Olten
- 2012: *Forty examples,* Die Sammlung der Stiftung, Kunsthaus Grenchen
- 2014: *Jubiläumsausstellung 25 Jahre Räberstöckli,* Kunstverein, Niederbipp
- 2015: *Künstler und Künstlerinnen der Visarte Solothurn,* Martins Galerie, Olten
- 2015: *Aus erster Hand,* Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2016: *90 Jahre Visarte Solothurn,* Stadthaus Olten

- 2016: *Virtuos-Virtuell,* Online-Kunstprojekt der Visarte Solothurn
- 2016: *Kettenreaktion*, Galerie Kesselhaus, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2017: *Schwarz-Weiss*, Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2017: *100 Jahre Gerhard Meier – Der Weltenbürger aus Amrain,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp
- 2018: *Sind Farben rezeptpflichtig? Visarte Solothurn,* Kunstverein Olten
- 2018: *Art Walk – Kunstmonat September*, Bremgarten AG
- 2018: *Digital Pictures,* 21. Triennale Grenchen, Kunsthaus Grenchen
- 2018: *Tendenzen der Vervielfältigung,* 21. Triennale Grenchen
- 2019: *Ist Kunst eine Baustelle?* Visarte Solothurn, Künstlerhaus S11, Solothurn
- 2019: *Arealfotos,* Galerie Kesselhaus, Kettenreaktion, Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2019: *Luftwurzeln*, Pedro Meier Rauch-Performance, Land Art, Biel-Bienne
- 2019: *Zeichnungen,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2019: *PhotoArt-Ausstellung,* Art Campus Attisholz, Riedholz
- 2020: *Kunstrausch,* Galerie 16b, Zürich
- 2020: *Überleben,* Visarte Solothurn, Schlösschen Vorder-Bleichenberg, Biberist
- 2021: *Ernte 21,* Visarte Solothurn, Kunstverein Olten
- 2021: *Bilder-Ausstellung Visarte Bern*, Kunstraum Galerie STALL5, Bümpliz, Bern
- 2021: *Xylographische Druckgrafik,* 22. Triennale Grenchen
- 2022: *Hommage an Dani Jehle,* Galerie Löiegruebe, Solothurn
- 2022: *SecondArt,* Kulturmuseum, Galerie Vidmarhallen, Bern
- 2022: *Gruppenausstellung,* Galerie 16b, Zürich
- 2023: *Windorgel Installation und Performance,* Land Art, Roggwil BE
- 2023: *Sprechen Sie Deutsch?* Visarte Solothurn zusammen mit der Visarte Jura, Kunstraum Delémont
- 2023: *Parlez-vous Français?* Visarte Jura zusammen mit der Visarte Solothurn, Kunstverein Galerie Alte Kirche, Härkingen
- 2023: *Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler,* Kunstmuseum Olten
- 2024: *Sternschnäppli,* Galerie 16b, Zürich
- 2024: *Oberaargauer Kunstmonat,* Räberstöckli Kunstverein, Niederbipp



2016, Artist's books »ANNA BLUME«. Paraphrases to Kurt Schwitters. Künstlerbuch

2017, Lichtkunst »Finnegans Wake« Nr. XIV, Paraphrasen zu James Joyce, Light and Sound Performance

Weblinks

Commons: Pedro Meier (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Pedro_Meier?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Website Pedro Meier (https://www.pedro-meier-artist.ch/)
- Pedro Meier (https://sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=1&qs2=1&artist_id=1406) in sokokultur.ch
- Kurzbiographie und Angaben zum Werk von Pedro Meier (https://www.literaturport.de/lexikon/pedro-meier/) bei Literaturport Berlin
- Eintrag über Pedro Meier (https://lexikon.a-d-s.ch/Person/61263) im Lexikon des Vereins Autorinnen und Autoren der Schweiz
- Pedro Meier (https://www.viceversaliteratur.ch/author/21950), Biografie und Bibliografie auf Viceversa Literatur
- Pedro Meier (https://bsv-bern.ch/bernern-schriftsteller-innen/?uid=180) Porträt auf der Website des Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Vereins BSV (https://bsv-bern.ch/)
- Lexikoneintrag Autorenporträt in Literapedia Bern – Pedro Meier (https://literapedia-bern.ch/Meier,_Pedro)
- Autorenseite Pedro Meier (https://caracol-verlag.ch/authors/pedro-meier/) beim Caracol Verlag
- Autorenseite Pedro Meier (https://verlag.koenigshausen-neumann.de/autor/meier-pedro/) beim Verlag Königshausen & Neumann
- Pedro Meier (https://foto-ch.ch/persons/detail/46204), Porträt auf der Webseite Fotografie in der Schweiz FotoCH (https://foto-ch.ch/)
- Publikationen von und über Pedro Meier (https://helveticat.nb.admin.ch/discovery/search?query=any,contains,meier%20pedro%201941&tab=LibraryCatalog&search_scope=Helveticat&vid=41SNL_51_INST:helveticat&lang=de&offset=0) im Katalog Helveticat der Schweizerischen Nationalbibliothek
- Meier, Pedro (https://search.worldcat.org/de/search?q=au=%22Meier%2C%20Pedro%22) in der bibliografischen Datenbank WorldCat
- Meier Pedro (https://www.deutsche-biographie.de/pnd1089403232.html#indexcontent) In: Deutsche Biographie

Einzelnachweise

1. *Pedro Meier (https://recherche.sik-isea.ch/de/sik:person-4020257/in/sikart/actor/list)*. In: *Sikart*, abgerufen am 18. April 2024.

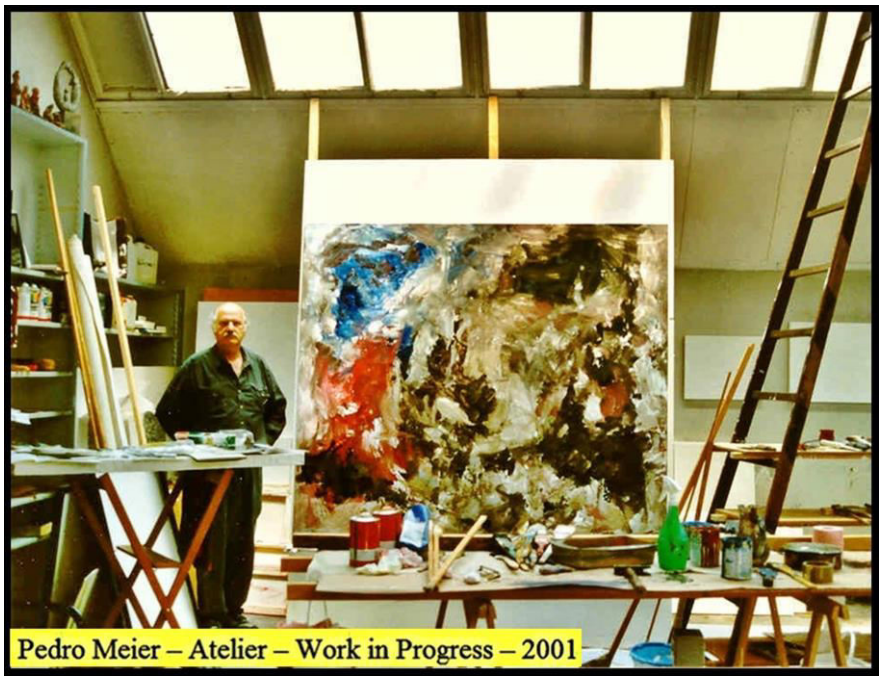
Normdaten (Person): GND: 1089403232 | LCCN: no2021060395 | VIAF: 295145856883822920395 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Pedro_Meier&oldid=254851196“

Pedro Meier – Schreibort – Bibliothek – Gesamtkunstwerk
Obere Stube – Niederbipp – 2025
Gesamtkunstwerk – Serendipity

Pedro Meier – Schreibatelier – Schreibort – Bibliothek – Cheminée – Untere Stube
Niederbipp – Jurasüdfuss Oberaargau,
Pedro Meier, Lyriker, Schriftsteller, Multimedia Artist, Anarchischer Chronist und Archivar –
Gesamtkunstwerk – Serendipity – 2025

Pedro Meier – Schreibort – Malort – Bibliothek – Bilder
Atelier Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Foto um 2001
Gesamtkunstwerk – Serendipity



Pedro Meier – Atelier – Work in Progress 2001 – Shedhalle – Gugelmann-Areal bei Langenthal – Pedro Meier Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist, Conceptual Art Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Triptychon – Fernöstliche Impressionen
Atelier Gugelmann-Areal Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Foto 1998 – Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Aarburg Alte Gerberei um 1996 – Wandbild –
Tanzende Sklaven – (mit Kanonenofen)
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist
Serendipity – Gesamtkunstwerk

Pedro Meier – Atelier Impression – Work in Progress – » Imaginäre Landschaften «
Fabrik-Atelier – Shedhalle Gugelmann-Areal Roggwil bei Langenthal
Pedro Meier, Schriftsteller, Lyriker, Multimedia Artist – Conceptual Art
Serendipity – Gesamtkunstwerk – Foto 1999

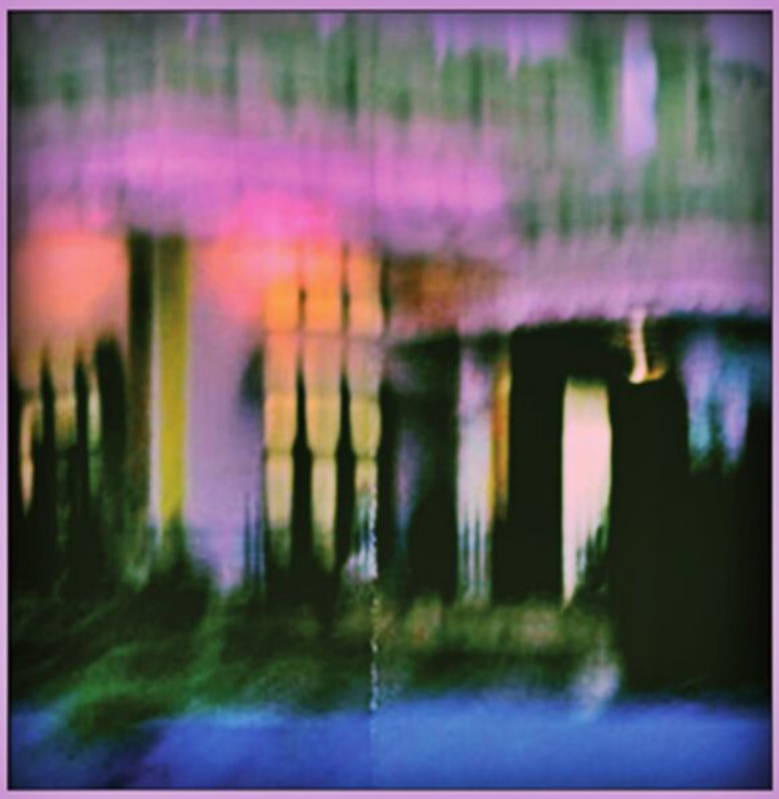
Pedro **Meier**

Das **Gewicht** des **Schattens** im **Sonnenschein**

Gedichte und **Polaroids**

Königshausen & Neumann

PEDRO MEIER
PARALLELWELTEN
WASTELAND FACTORY
ODER
DER GARTEN DER LÜSTE
LYRIK+MAUERSPUREN
AMRAIN BOOKS
Literatur Verlag



Pedro Meier

Der Himmel über UTOPIA

Gedichte und Polaroids

Caracol WORTART